



www.rc-sg.ch

JAHRESBERICHT 2024

Rollstuhlclub St. Gallen



Sektion der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Kontakte Rollstuhlclub St. Gallen	2
Jahresbericht des Präsidenten	4
Jahresbericht Kultur und Freizeit	8
Clubausflug nach Kempten im Allgäu	8
Clubanlass Saurer Museum Arbon	10
Clubanlass Hoher Kasten	11
Ausblick	12
Neumitglieder / Austritte / Todesfälle	13
Jahresbericht Rollstuhlsport	14
Basketball Rolling Rebels RCSG	20
Curling	30
Tetra Rugby Rolling Rhinos	33
Juniors	35
Green Lightning St. Gallen	38
Jahresbericht Recht und Soziales	41
Sport verein-t	43
Trainingsangebote des Rollstuhlclub St. Gallen	44
Allgemeines Rollstuhltraining	44
Basketball - Rolling Rebels RCSG	44
RCSG Juniors	45
Tetra Rugby Training – Rolling Rhinos (RC Wetzikon und RC St. Gallen) ...	45
Curling	45
Powerchairhockey – Green Lightning St. Gallen	45
Gönner	46

Kontakte Rollstuhlclub St. Gallen

Korrespondenzadresse Rollstuhlclub St. Gallen
Thomas Köppel
Loostrasse 13
9435 Heerbrugg
IBAN:CH42 8080 8006 0928 3580 7
www.rc-sg.ch
Email: info@rc-sg.ch

Präsident Thomas Köppel
Loostrasse 13
9435 Heerbrugg
Telefon: 076 365 08 24
E-Mail: praesident@rc-sg.ch

Vizepräsident Gion Jäggi
Kublystrasse 5
9016 St. Gallen
Telefon: 079 638 76 88
E-Mail: vizepraesident@rc-sg.ch

Kassier Thomas Huber
Bettenweiherstrasse4
9212 Arnegg
Telefon: 071 385 69 70
E-Mail: kassier@rc-sg.ch

Kultur und Freizeit Brigitte Huber
Lilienthalstrasse 1
9015 St. Gallen
Telefon: 079 743 72 62
E-Mail: kulti@rc-sg.ch

Sozial- und Rechtsberatung Tanja Strauch, lic.iur. Rechtsanwältin
Kriessernstrasse 40
9450 Altstätten
Telefon: 071 757 30 36
E-Mail: rechtsberatung@rc-sg.ch

Rollstuhlsport	Sandra Graf-Mittelholzer Käsgaden 1631 9056 Gais Telefon: 071 793 28 50 E-Mail: sport@rc-sg.ch
Basketball	Rolf Köpfli Wilten 19a 8588 Zihlschlacht Telefon: 078 852 43 36 E-Mail: basketball@rc-sg.ch
Curling	Ewald Bannwart Wolfgangstrasse 48 9014 St. Gallen Telefon: 079 386 61 84 E-Mail: curling@rc-sg.ch
Juniors	Sarina Böhi Rietwisstrasse 8 9630 Wattwil Telefon: 077 461 22 86 E-Mail: juniors@rc-sg.ch
Powerchairhockey	Gion Jäggi Kublystrasse 5 9016 St. Gallen Telefon: 079 638 76 88 E-Mail: powerchairhockey@rc-sg.ch
Beisitzer	Christian Betl Kornfeldstrasse 24 9323 Steinach Telefon: 079 358 11 20 E-Mail: beisitzer@rc-sg.ch
Beisitzer	Jan Bollhalder Rickenstrasse 56 9630 Wattwil Telefon: 079 558 37 16 E-Mail: beisitzer@rc-sg.ch

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder des Rollstuhlclubs St. Gallen

Mit Freude blicke ich auf das Vereinsjahr 2024 zurück, dass uns wieder viele sportliche und kulturelle Höhepunkte beschert hat.

Im Februar durften unsere Curler an der Schweizer Meisterschaft in Bern ihr Können unter Beweis stellen. Die Umstellung auf die neuen Stickköpfe stellte für einige Spieler eine Herausforderung dar, was sich im Endergebnis mit dem 5. Platz widerspiegelte. Dennoch waren die Erfahrungen und die Fortschritte, die sie aus diesem Wettkampf mitgenommen haben, wertvoll. Ebenso möchten wir unserem Ski-Crack Christophe Damas gratulieren, der sich in der Disziplin Slalom zum Schweizer Meister kürte. Die harten Trainings haben sich eindeutig ausbezahlt – weiter so, Christophe!

Ein weiteres Highlight fand am 15. März statt, als wir unsere Generalversammlung im Restaurant Vita Tertia in Gossau abhielten. Über 60 Mitglieder folgten der Einladung.



Besonders erfreulich war der Besuch von Olga Manfredi, der Präsidentin der Schweizer Paraplegiker Vereinigung, die uns mit einer interessanten Präsentation über die Schweizer Paraplegiker Gruppe beglückte. Ihr Lob für unser aktives Vereinsleben und die hervorragenden Strukturen war eine tolle Bestätigung unserer Arbeit. Das gesellige Beisammensein und das köstliche Nachtessen wurden von den Mitgliedern sichtlich genossen.

Im März und April ging es für unsere Rolling Rebels in die entscheidende Phase der Saison, wo in den Playoffs und im Cup-Final um die Titel gekämpft wurde. Leider blieb der grosse Erfolg aus, und die Pilatus Dragons sicherten sich erneut die Titel als Schweizer Meister und Cup-Sieger.

Am Samstag, 8. Juni fand der erste Clubanlass des Jahres statt, bei dem sich 22 Mitglieder des Rollstuhlclubs St. Gallen und Thurgau im Saurer Museum in Arbon versammelten. Eine spannende Führung durch die alten Hallen bot einen interessanten Einblick in die Geschichte des Unternehmens. Den Abend liessen wir bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen, das für gute Gespräche und schöne Momente sorgte.

Unser Clubausflug führte uns am Wochenende des 7. und 8. Septembers nach Kempten im Allgäu. Zwei unvergessliche Tage mit vielen Eindrücken und einem besonderen Höhepunkt – dem Besuch des Skywalk Allgäu (Baumwipfelpfad). Auch kulinarisch wurden wir rundum verwöhnt und genossen die Zeit in bester Gesellschaft.



Ende Oktober machten wir uns dann auf den zweiten Clubausflug des Jahres, der uns auf den Hohen Kasten führte. Mit der Seilbahn ging es auf den Gipfel, von dem aus wir ein atemberaubendes Bergpanorama geniessen konnten. Im Drehrestaurant stärkten wir uns bei einem leckeren Mittagessen und verbrachten einen schönen Tag in angenehmer Atmosphäre.



Neben all den grossartigen Momenten im Sport und den geselligen Anlässen wurde im Vorstand auch wieder fleissig gearbeitet. Wir konnten auch in diesem Jahr wieder viele Anfragen für Interviews, gemeinsame Trainings und Öffentlichkeitsarbeit verzeichnen, darunter Besuche in Schulen und bei verschiedenen Organisationen. Ebenfalls durfte ich in einem Gremium zum Thema Nationale Strategie Querschnittlähmung mitwirken, was sehr interessant war. Die Hauptthemen waren die Medizinische Versorgung in der Schweiz, Barrierefreiheit, Rehabilitation und Integration, Forschung und Gesetzgebung und politische Initiativen.

Zum Abschluss möchte ich mich herzlich bei allen Trainern, Helfern, Sponsoren, Gönnern und natürlich bei unseren Mitgliedern bedanken. Ohne eure Mithilfe und Unterstützung wäre es nicht möglich, ein so abwechslungsreiches und spannendes Programm auf die Beine zu stellen.

Voller Vorfreude blicke ich auf das Vereinsjahr 2025 und freue mich auf viele interessante Wettkämpfe, gesellige Clubaktivitäten und bereichernde Begegnungen mit euch.

Herzliche Grüsse

Thomas Köppel, Präsident

Jetzt

Beratungstermin
vereinbaren

Clevere Alternative zum Sparkonto.

Mit einem Fonds-Sparplan machen Sie mehr aus Ihrem Ersparnis und geniessen dabei eine hohe Flexibilität. Sprechen Sie mit uns darüber, wie Sie schneller und systematisch Ihre Ziele erreichen.

raiffeisen.ch/fondssparen

Jahresbericht Kultur und Freizeit

Clubausflug nach Kempten im Allgäu

Am Samstag, dem 7. September trafen wir uns bei schönem Spätsommer-Wetter um 8.00 Uhr im Rorschacherberg. Die 31 Teilnehmer durften sich bis Kempten bequem chauffieren lassen.

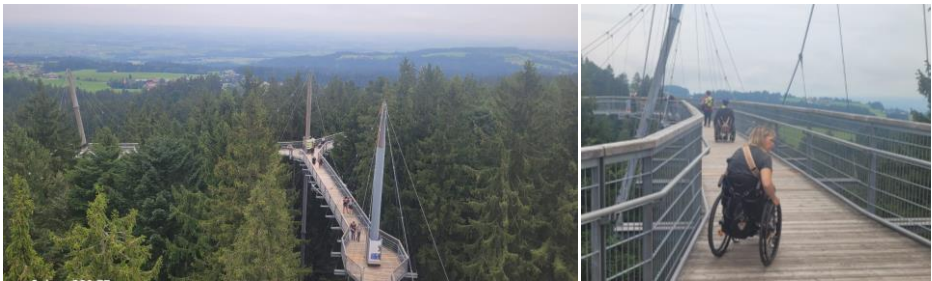


Nach kurzem Halt, im Hotel Art Allgäu, machten wir uns auf den Weg zur kulinarischen Stadtführung. Unser Guide Theresia Seefelder begrüßte uns und erzählte interessante, geschichtliche Anekdoten über Kempten. Sie zeigte uns nicht nur die Stadt von der sehenswerten Seite, wir konnten auch die kulinarischen Leckereien genießen. Zuerst gab es in einem Biergarten Krautspatzen und danach noch ein Gelati. Nach der Führung hatten wir dann Zeit zur freien Verfügung. Die Einten gingen shoppen, Andere nutzten die Zeit, um sich zu erho-

len. Gegen Abend gingen wir wieder in die Stifts-Stadt und genossen einen köstlichen Allgäuer Zwiebelrostbraten mit Käsespatzen. Die Portionen waren riesig und so musste keiner mit Hunger ins Bett.

Am Sonntag genossen wir ein reichhaltiges Frühstücks Buffett und machten uns mit dem Car auf den Weg zum Skywalk Allgäu. Der Baumwipfelpfad war hoch und schaukelte. Das fanden einige nicht so lustig, aber die Aussicht war grandios. Danach setzte leider der Regen ein und so machten wir uns ein bisschen früher als geplant auf den Nachhauseweg.





Es war eine schöne Clubreise. Das Wetter hat fast ganz mitgespielt und die Teilnehmer hatten Spass und gute Laune. Ich möchte mich bei allen Helfern für ihren Einsatz bedanken, denn ohne diese, wäre eine solche Reise nicht möglich.

Clubanlass Saurer Museum Arbon

Am 8. Juni 2024 trafen sich 22 Mitglieder der Rollstuhlclubs St. Gallen und Thurgau im Saurer Museum in Arbon. Die Guides erzählten uns zuerst die Geschichte des Museums und der Sauerers. Danach wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt.



Da Sauerer einen grossen Teil der Stick- und Webmaschinen Geschichte schrieb, wurden uns diese gezeigt, erklärt und einen Teil konnten wir auch bei laufender Arbeit begutachten. Sehr interessant ist, wie spezielle Stoffe für Akris gemacht wurden und diese von berühmten Persönlichkeiten ausgeführt worden sind.

Bei den Nutzgetrieben wurde uns anhand verschiedener Fahrzeuge (Lastwagen, Postauto und Militärfahrzeuge) die Geschichte aufgezeigt. Saurer stellte von 1853 bis 1982 Motoren her. Die Maschinen im Museum funktionieren immer noch alle und werden im Museum selbst gewartet. Nur dank den engagierten, freiwilligen Mitarbeitern und dank des über Generationen übertragenen Wissens, kann das Museum so geführt werden. Danke an Saurer für den spannenden Einblick.



Danach liessen wir den Abend bei einem feinen Essen und interessanten Gesprächen ausklingen.

Clubanlass Hoher Kasten

Am Samstag, den 26. Oktober um 11.00 Uhr trafen sich 28 Mitglieder an der Talstation in Brülisau. Mit einer faszinierenden Fahrt vom Tal 922 MüM auf den Hohen Kasten 1794 MüM. Dort erwartete uns ein kräftiger Fön-Wind und eine traumhafte Aussicht auf das Nebelmeer. Wir kamen aus dem Nebel und hatten



Sonne pur. Bereits auf der Fahrt zwischen Appenzell und Brülisau brauchten wir plötzlich die Sonnenbrillen. Auf dem Hohen Kasten erfreuten wir uns an der einzigartigen Aussicht auf die Bergwelt und trotzten dem starken Wind. Im Drehresta-

urant genossen wir ein wunderbares Mittagessen. Dazwischen schauten wir immer wieder in die Ferne. Da sich das Restaurant ja drehte, konnten wir gemütlich in alle Richtungen schauen. Im Anschluss gingen die Einten nach draussen, Andere drehten im Restaurant noch eine Runde. Danach traten alle individuell die Rückfahrt an. Da es so stark windete, wackelte auch die Bahn auf der Retourfahrt ein wenig.

Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei der Hohen Kasten Bahn, die uns die Bahnfahrt ermöglicht und gesponsort hat. Danke.



Ausblick

Nächste Generalversammlung:
14.03.2025, Restaurant Sonnenhof, Wil

Nächster Clubausflug:
06.+07.09.2025

Ich denke, wir hatten wieder ein grossartiges Vereinsjahr, mit hoffentlich auch für euch interessanten Veranstaltungen. Falls ihr Ideen habt, für kommende Clubaktivitäten, habe ich immer ein offenes Ohr.

Herzlichst euer Kulti, Brigitte Huber



Neumitglieder / Austritte / Todesfälle

Folgende Neumitglieder dürfen wir in unserem Rollstuhlclub begrüßen:

Alfons Nigg, Azem Arifi, Bernadette Müller, Biuchniba Nader, Chiara Böhi, Clemens Nadig, Doris van Houten-Martin, Elena Ivanova, Gianna-Tina Derungs, Henry Grawehr, Judith Hollenstein, Livia Ulrich, Manfred Lerchenmüller, Mario Wenger, Markus Halter, Oliver Hellriegel, René Sperger, Sasha Sedletskyi Oleksandr, Stefano Costa, Jampa Yangzom

Leider haben auch einige Clubmitglieder den Rollstuhlclub auf eigenen Wunsch wieder verlassen:

Albert Frischknecht, Dominik Rüedi, Ingo Sonderegger, Roland Wick, Lilli Wick, Mario Eugster, Michael Probst, Rafael Garcia Galan, Simon Lutziger, Urs Staubli, Ursula Brogli

Traurig müssen wir für immer Abschied nehmen von unseren ehemaligen Clubmitgliedern:

Ernst Jörin, Jakob Zindel, Peter Burtscher

Jahresbericht Rollstuhlsport

Christophe Damas (Ski Alpin)

Werdegang:

Christophe Damas, Jahrgang 2002, wuchs bei seinen Eltern auf, bis er mit sechs Jahren wegen eines Multiorganversagens ins Spital musste. Der Grund war Mangelernährung, die Folge war ein Abbau von Muskeln und Nerven in den Beinen, was ihn zum Rollstuhlfahrer machte. 2012 fuhr er in die Skiferien nach Sörenberg, wo er das erste Mal in einem Monoskibob sass. Fünf Jahre später trainierte er ambitionierter im Skisport, seit drei Jahren absolviert er im Winter praktisch jedes Wochenende Schneetrainings. Rennen bestreitet er in den Disziplinen Slalom, Riesenslalom und Super-G (Kategorie Sitzend LW12-1), dabei fasziniert ihn die Bergwelt, die Freiheit und das Adrenalin, das mit dem Skisport einhergeht.



Erfolge:

Die Saison 2023/24 verlief für Christophe nicht ganz wie erhofft, doch er machte das Beste daraus. Er feierte seinen ersten grossen Erfolg mit einer Silbermedaille bei einem Europacup-Rennen. Hinzu kamen sechs Podestplätze bei verschiedenen FIS-Rennen. Auch bei den Weltcuprennen sammelte er wertvolle Erfahrungen und erzielte bereits sein erstes Top-10-Ergebnis. Den krönenden Abschluss der Saison bildete sein Sieg bei den Schweizer Meisterschaften im Slalom.



Ziele:

Das grösste Ziel von Christophe rückt immer näher: die Paralympics in Cortina 2026. Wenn er seinen bisherigen Weg konsequent fortsetzt, könnte dieser Traum schon in etwas mehr als einem Jahr Wirklichkeit werden. Zunächst liegt sein Fokus jedoch auf der Saison 2024/25. Hier will er nicht nur an der Weltmeisterschaft teilnehmen, sondern auch bei den Weltcup-Rennen weiterhin Vollgas geben.

Lieber Christophe, der Rollstuhlclub St. Gallen drückt dir für deine ambitionier-ten Ziele die Daumen.

Ramon Stauber (Handbike)

Im Jahr 2024 wagte Ramon Stauber seinen ersten Schritt in die Welt des internationalen Handbike-Rennsports, indem er an Weltcuprennen teilnahm. Dieser Einstieg in den hochklassigen Wettkampf stellte für ihn sowohl eine persönliche als auch eine sportliche Herausforderung dar.

Ramon zeigte bei seinen ersten Einsätzen auf der Weltcup-Bühne nicht nur aussergewöhnlichen Einsatzwillen, sondern auch eine beeindruckende Lernbereitschaft. Die Erfahrung auf diesem hohen Niveau war für ihn von unschätzbarem Wert. Sie gab ihm nicht nur einen tiefen Einblick in die Anforderungen des internationalen Rennsports, sondern auch neue Impulse für seine weitere sportliche Entwicklung.



Leider wurde Ramons Jahr durch gesundheitliche Probleme überschattet, die ihn immer wieder in seiner Leistung bremsen. Diese Rückschläge waren herausfordernd, doch er bewies immer wieder grossen Kampfgeist. Trotz der physischen Schwierigkeiten setzte Ramon alles daran, sich kontinuierlich zu verbessern und die schwierigen Phasen zu überwinden.

Seine positive Einstellung, sein Engagement und seine Leidenschaft für den Sport verdienen besondere Anerkennung. Wir sind zuversichtlich, dass Ramon aus den Erfahrungen dieses Jahres gestärkt hervorgehen wird und auch in Zukunft mit voller Kraft und Entschlossenheit an seinen sportlichen Zielen arbeiten wird.

Go Go Go Ramon! Auch dir drückt der Rollstuhlclub St. Gallen alle Daumen für deine weiteren Ziele.

Dienstag Training

Das polysportive Training des Rollstuhlclubs St. Gallen bietet jede Woche ein abwechslungsreiches und integratives Programm, das sowohl Spass als auch sportliche Herausforderung in den Vordergrund stellt. Unser Ziel ist es, die Freude an der Bewegung zu fördern, die körperliche Fitness zu stärken und den Teamgeist zu leben.



Im Verlaufe des Jahres haben wir ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten durchgeführt:

- Unihockey/Basketball/Theraband-Übungen, usw.
- Outdoor-Aktivitäten im Sommer: Sobald es die Witterung erlaubte, haben wir das Training ins Freie verlegt. Gemeinsame Ausfahrten und Übungen unter freiem Himmel haben die Sommermonate bereichert und für Abwechslung gesorgt.
- Die Freude am Spiel und die Fortschritte im Unihockey und Basketball haben die Begeisterung für das polysportive Training weiter gefördert.

Auch im kommenden Jahr möchten wir unsere Trainings weiterhin vielseitig gestalten und auf die Wünsche der Teilnehmenden eingehen. Geplant sind zusätzliche gemeinsame Aktivitäten, die den Teamgeist stärken, sowie die Möglichkeit, neue Sportarten auszuprobieren.

Wir freuen uns auf ein sportliches und erfolgreiches neues Jahr!



Trainingszeit:
Dienstagabend, 20:15–21:45 Uhr

Ort:
Sporthalle Lindenhof Wil

Sportliche Grüsse

Sandra Graf und Marcel Perret

WIR KREIEREN LEBENSQUALITÄT

BERATUNG
BUCHEN



T. 041 367 70 17

ORTHO  TEAM

GELBART

Basketball Rolling Rebels RCSG

Teamfoto 2023/2024



v.l. Rolf Köpfli #8 (Captain), Mert Can #5, Ursula Ingold #12, Husein Vardo #9, Dominik Rüedi #11, Basil Kululendila (Coach), Mustafa Cigci #6, Angela Brumana #10, Franz Hagen #14, Enver Qereti #7, André Birrer #4, nicht auf dem Bild: Andrea von Büren #15

Highlights und Aktivitäten der Rolling Rebels RCSG im Jahr 2024

Meisterschaft 2023/2024

Die Rolling Rebels erkämpften sich den zweiten Platz in der Meisterschaft. Sie unterlagen einzig den Pilatus Dragons, welche den Playoff-Final (Best of Five) für sich entschieden haben. Den dritten Platz sicherten sich die Magic Berne/Martigny.



Cup 2023/2024

Leider "nur" Silber im Cupfinal. Am Samstag, 6. April fand der Cupfinal in Fribourg statt. Dank ein paar lautstarken Fans wurde der Anlass nicht ganz zum Geisterspiel. Motiviert und bereit für den ersten Cupsieg in der Geschichte der Rebels, starteten die St. Galler fulminant in die Partie und konnten zwischenzeitlich mit neun Punkten in Führung gehen. Im dritten Viertel verloren die Ostschweizer aber den Faden und Jared Arambula schoss die St. Galler im Alleingang ab. Der Dragons Spieler konnte nicht kontrolliert werden und im Angriff der Rebels lief es auch nicht mehr wie am Anfang. So setzten sich die Dragons durch und gewinnen den Cup-Pokal erneut (Resultat 52:78).



EuroCup Qualifikation 25.04.-28.04.2024

Das EuroCup Qualifikationsturnier in Gaia (Portugal) wurde leider, aufgrund kurzfristigen Absagen von zwei Teams, nicht durchgeführt.

Teamfoto 2024/2025



v.l. Ursula Ingold #12, Husein Vardo #9, Enver Qereti #7, Angela Brumana #10, André Birrer #4, Rolf Köpfler #8 (Captain), Franz Hagen #14, Mustafa Cigci #6, Oliver Hellriegel #15, Cornel Vonarburg #10
nicht auf dem Bild: Mert Can

Für die Saison 2024/2025 gab es folgende Veränderungen für das Team der Rolling Rebels:

Abgänge:

Spieler: Dominik Rüedi (wechselte zu den Pilatus Dragons), Basil Kululendila

Zuzüge:

Spieler: Oliver Hellriegel (3.5 Punkte), Cornel Vonarburg (wieder mit dabei nach langer Verletzungspause)

Nationales Rollstuhlbasketball-Turnier

Am Wochenende vom 28.-29. September, fand in Delémont das alljährliche Nationale Rollstuhlbasketball Turnier statt, welches jeweils die Saison einläutet. Mit drei Siegen erreichten wir den Final. Dort standen wir einmal mehr den Pilatus Dragons gegenüber. In einem spannenden Spiel war bis zur letzten Minute nicht klar, wer sich den Pokal holen wird. Schlussendlich mussten wir uns knapp mit 59:64 geschlagen geben.



Meisterschaft 2024/2025

Ein neues Team spielt in der Schweizer Meisterschaft und Cup mit. Es ist dies das Team Blue Foxes Annecy-Genève (Frankreich-GE). Die weiteren Teams sind die Breisgau Basket (Deutschland), RCZS Hurricanes (LU), Swiss Ladies (Mix), Pully-Villars (VD-FR), Züri Highland Bulls (ZH), Youngsters (Mix), Ticino Bulls (TI), Magic Berne/Martigny (BE-VS), Pilatus Dragons (LU), Rolling Rebels RCSG. Der Modus ist derselbe wie im letzten Jahr (Master League und Challenge League).

Der Start in die Meisterschaft (Master League) ist den Rolling Rebels geglückt. Nach drei Siegen und einer Niederlage stehen wir in der Finalrunde.



Cup 2024/2025

Im Cup stehen wir im 1/2 Final. Der Cup Final wird zum ersten Mal in der Ostschweiz ausgetragen und von den BC Bears (Fussgänger Basketball Wil) und den Rolling Rebels organisiert, zusammen mit Pro-Basket. Am 12. April 2025 soll der Anlass im Ebnet-Saal in Bronschhofen stattfinden.

Mit der Reha Klinik Zihlschlacht am «Wings for Life Word Run» und Plauschtraining

Am 5. Mai lud uns das Physioteam der Rehaklinik Zihlschlacht zum Wings for Life World Run in Zug ein. Es war für alle Teilnehmer ein riesiger Spass.



Ein paar Wochen später revanchierten wir uns mit einem Plausch-Training und anschliessendem gemütlichen Abend im Restaurant Tennishalle in Uzwil.



Rebels Sommer Hand-Bike-Tour 22.-23.06.2024

Auch in diesem Jahr haben sich die Rolling Rebels mit Familie und Freunden zu einer gemütlichen Hand-Bike-Tour getroffen. Wir starteten am Hafen Kreuzlingen bei gutem Wetter, obwohl wir wussten, dass sich das bald ändern würde. Mit diesem Wissen im Hinterkopf machten wir uns auf den Weg und traten kräftig in die Pedalen. Unsere Route führte uns von Kreuzlingen nach Stein am Rhein, entlang des wunderschönen Untersees. Wir waren gut in der Zeit und hatten sogar noch die Gelegenheit, ein wenig Sonne zu tanken. So gönnten wir uns eine verdiente Pause im See & Park Hotel Feldbach in Steckborn.



Leider hatten wir wenig Glück mit dem Wetter und es begann zu regnen. Das erste Gewitter konnten wir in Stein am Rhein noch gut überstehen, doch der Regen liess nicht nach und so machten wir uns weiter auf den Weg, entlang des Rheins, nach Schaffhausen. Nur noch 8 Kilometer vom Ziel entfernt, setzte der Regen richtig ein und hörte nicht mehr auf.



Wir zogen unsere Regenkleidung an und kämpften uns durch den Regen bis nach Schaffhausen.

Angekommen in Schaffhausen, stellten wir unsere Handbikes in der Velostation am Bahnhof ab. Die erste Etappe von 52 km war geschafft! Wir bezogen unsere Zimmer im Hotel Vienna House und der erste Hunger meldete sich. Also machten wir einen Abstecher in eine Pizzeria, wo wir einen ausgedehnten Nachmittags-Apéro genossen.

Gut gelaunt kehrten wir ins Hotel zurück, um uns für das Abendessen frisch zu machen. Wir entschieden uns für das US-Mex-Restaurant, das eine vielfältige Menükarte bot – hier fand jeder etwas Leckeres. Wir tauschten alte Geschichten aus, lachten viel und genossen den Abend. Später liessen wir den Abend am Rheinquai ausklingen und machten einen Spaziergang, bei dem wir uns noch ein paar schöne Drinks gönnten.



Am nächsten Morgen stärkten wir uns beim Frühstücksbuffet im Hotel, bevor wir uns auf den Weg zum Rheinfall

machten. Danach führte uns die Strecke auf die Weinroute nach Weinfelden. Diese Etappe war anspruchsvoller, da es immer wieder rauf und runter ging. Für das Mittagessen machten wir Halt bei der Buschenschenke zur Wy-Stube in Fahrhof-Neunforn. Nach einer Stärkung ging es weiter durch die malerischen Weinberge. Unsere Nachmittagspause verbrachten wir in der Kartause Ittingen, wo wir das berühmte Klosterbräu Bier verköstigten.

Nach 57 km kamen wir schliesslich erschöpft, aber glücklich in Weinfelden an. Herzlichen Dank an Dani Frei für die perfekte Organisation.

Saisonabschlussfest 13.07.2024

Das Saisonabschlussfest organisierte in diesem Jahr Franz Hagen im «Ländle». Zusammen mit dem RC Enjo Vorarlberg wurden wir bis tief in die Nacht mit Speis und Trank verwöhnt. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft.



Vorschau:

Samstag, 12. April 2025 → Cup Final in Bronschhofen

Das wars von den Rebels im Jahr 2024.

Herzlichen Dank all jenen, die uns immer unterstützen. Immer und immer wieder top!

Wir freuen uns aufs nächste Jahr. Go Rebels!

Die besten Wünsche fürs 2025!

Matchberichte, Fotos und Spielpläne sind zu finden unter:

*www.rollingrebels.ch oder www.rc-sg.ch/rollstuhlsport/basketball
ebenfalls findet man uns auf Instagram und Facebook.*

Captain der Rolling Rebels RCSG

Rolf Köpfl

Herzlichen Dank für die Unterstützung im 2024!

rehaklinik ZIHLSCHLACHT



Medical Partner



CAMION TRANSPORT





ZURÜCK IM LEBEN. DANKE.

«Ich habe nach meinem schweren Schädelhirntrauma nicht erwartet, dass ich meinen Alltag eines Tages wieder allein bewältigen kann. Danke, Rehaklinik Zihlschlacht.»

Jana Fässler (35)

J. Fässler

Rehaklinik Zihlschlacht · Hauptstrasse 2 · 8588 Zihlschlacht
info@rehaklinik-zihlschlacht.ch · www.rehaklinik-zihlschlacht.ch

Eine Gesundheitseinrichtung der  VAMED

Curling

Die Saison 2023/24 stand ganz im Zeichen der Umstellung auf die neuen Stick-Köpfe. Die Umstellung stellte uns vor einige Herausforderungen, insbesondere bei der veränderten Steinabgabe. Dies führte dazu, dass wir vor allem gegen die „Fussgänger“ (Teams ohne Rollstuhlfahrer) grössere Schwierigkeiten hatten als in der Vergangenheit. Dennoch war das Resultat des Appenzeller Cups im Januar mit zwei Siegen und zwei Niederlagen und einem 21. Platz unter 24 Mannschaften durchaus ein ansprechendes Ergebnis.

Bericht Schweizermeisterschaften in Bern

Mit fünf Spielern und unserem Trainer Felix Styger reisten wir nach Bern zur Schweizermeisterschaft. Nach dem letzten Platz bei der SM 2023 waren unsere Erwartungen hinsichtlich der Rangierung eher zurückhaltend. Das Turnier wurde mit acht Teams ausgetragen, die in zwei Gruppen jeweils gegeneinander spielten. Jeder hatte am Ende eine Begegnung gegen den Gleichklassierten der anderen Gruppe.



Am ersten Tag konnten wir uns durch Siege gegen Genf 1 und Basel gut in die Gruppe einbringen und waren auf einem guten Weg in den Halbfinal. Allerdings verloren wir am Samstagmorgen nach einer 6:1 Führung das dritte Gruppenspiel gegen Oberwallis noch mit 6:8, was uns den ersten Platz in der Gruppe kostete. In der anschliessenden Begegnung gegen Lausanne, den Zweitklassierten der anderen Gruppe, lieferten wir ein schlechtes Spiel ab und verloren

klar mit 2:10. So verpassten wir den Halbfinal um nur einen Punkt und mussten uns am Sonntag mit den Plätzen 5 bis 8 begnügen.

Trotz der Enttäuschung über das verpasste Edelmetall konnten wir uns mit einem 7:6 Sieg gegen die zweite Genfer Mannschaft und einem spannenden Spiel um Platz 5 gegen Basel (mit dem prominenten Skip Franz Nietlisbach) über Platz 5 freuen. Vier Siege aus sechs Spielen sind für uns ein gelungenes Ergebnis und eine vielversprechende Grundlage, um mit der neuen Technik weiterzuarbeiten.

Bericht Rollstuhlcurling Turnier in Wetzikon

Der Saisonbeginn Mitte Oktober 2024 mit dem Internationalen Rollstuhlcurling-Turnier in Wetzikon war vielversprechend. Bei diesem hochkarätig besetzten Turnier mit vielen Nationalmannschaften erreichten wir den 4. Platz und konnten als beste Schweizer Mannschaft ein tolles Ergebnis erzielen. Besonders hervorzuheben war unser spannendes Spiel gegen Korea, die Nummer 5 der Welt, das wir nach anfänglicher Führung zwar verloren, aber dennoch mit vielen positiven Eindrücken in Erinnerung behalten werden.

Bericht 2. Rollstuhlcurling-Trophy in St. Gallen

Das Heimturnier, die 2. St. Galler Rollstuhlcurling-Trophy, fand am 30.11. und 1.12.2024 mit insgesamt sechs Mannschaften statt, darunter auch die italienische Nationalmannschaft. Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen belegten wir den 3. Platz. Dieses gute Ergebnis zeigte, dass wir auf dem richtigen Weg sind und mit Zuversicht auf die Fortsetzung der Saison 2024/25 blicken können.

Ewald Bannwart, Rollstuhlcurling





senectovia
medizinaltechnik ag

naropa reha

Ihr Partner für Aktivrollstühle, Elektrorollstühle, Zuggeräte und Sportrollstühle.



Senectovia Medizinaltechnik AG
In der Luberzen 1
8902 Urdorf
044 753 35 45

Naropa Reha
Standort Staad
RollShop
071 845 24 04

Tetra Rugby Rolling Rhinos

Die Saison 2024 begann mit einem spannenden Verlauf in der Schweizer Meisterschaft. In der zweiten Runde konnten wir gegen die Berner Grizzlies nach einem packenden Spiel mit 53:46 gewinnen. Dieser Sieg hielt unsere Chancen auf den 3. Platz in der Gesamtwertung am Leben.

Im Juni fand dann die entscheidende letzte Runde der Schweizer Meisterschaft statt. Trotz der parallel stattfindenden WM-Spiele der Schweizer Nationalmannschaft gegen Italien waren wir bereit für das finale Duell. In einem langen, nervenaufreibenden Spiel, das über drei Verlängerungen ging, mussten wir uns den Grizzlies knapp mit 52:54 geschlagen geben. Am Ende schlossen wir die Saison auf dem 4. Rang in der Gesamtwertung ab.

Sommerpause und Vorbereitung auf kommende Herausforderungen

Nach der intensiven Saison freuten wir uns auf eine wohlverdiente Sommerpause, um Anfang September erholt wieder ins Training einzutauchen. Doch es gab noch einen weiteren Grund, sich auf das Training zu konzentrieren: Es wird voraussichtlich kein reines Rhinos-Team wie im Jahr 2023 geben, aber einige von uns könnten die Gelegenheit bekommen, als gemischtes Team für die Schweiz in der B-Gruppe des Quad Rugby Turniers in Amsterdam teilzunehmen. Dies ist ein Turnier, bei dem auch Nicht-Nationalspieler wertvolle Erfahrungen im internationalen Wettkampf sammeln können.

Start der neuen Saison

Am 30. November und 1. Dezember 2024 begann die neue Saison mit den Schweizermeisterschaften in Nottwil. Für die Rolling Rhinos lief es jedoch nicht wie erhofft. Leider konnten wir keines unserer Spiele gewinnen. Dennoch boten die Spiele spannende Momente und einige waren von unserer Leistung gegen die Favoriten der Meisterschaft überrascht. Nach dieser ersten Runde stehen wir momentan auf dem letzten Rang, was uns jedoch nicht entmutigt. Schliesslich starteten wir auch letzte Saison mit einem ähnlichen Rückstand und verpassten den dritten Platz nur knapp. Daher bleibt in den kommenden zwei Runden der Schweizer Meisterschaft noch alles offen.

Ausblick auf die nächsten Runden der Schweizer Meisterschaft

Die zweite Runde der Schweizer Meisterschaft findet am 8./9. März 2025 in Mörschwil (Sporthalle Seeblick, Horchentalstrasse 8) statt. Die letzte Runde und der Abschluss der Meisterschaft wird am 28./29. Juni 2025 in der Schul- und Sportanlage „Im Birchi“ in Zürich-Örlikon ausgetragen.

Wir freuen uns immer über Zuschauer, also kommt gerne vorbei und unterstützt uns bei unseren spannenden Spielen!

Neue Spieler willkommen!

Falls auch du Interesse hast, dich im Rollstuhlrugby zu engagieren, freuen wir uns über neue SpielerInnen. Unsere Trainings finden jeweils samstags (nach Trainingsplan) von 13:00 bis 17:00 Uhr in der 3-Fachhalle Buttikon statt. Weitere Trainingsdaten und Informationen zu uns findest du auf unserer Website: <https://rczo.ch/rugby/>.

Die Spiele der Schweizer Meisterschaft in Nottwil können auf unserem YouTube-Kanal nachgeschaut werden: <https://www.youtube.com/@suissewcr>. Dort findest du auch Interviews und weitere spannende Informationen.

Wir freuen uns auf die weitere Saison und hoffen, viele von euch bei unseren Spielen und Trainings zu sehen!

Bericht von Patrick Schatt, Rolling Rhinos, Tetra Rugby



Juniors

Jeden Freitagabend treffen sich unsere Juniors – bestehend aus Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen – um 17:15 Uhr in der Turnhalle Aegelsee in Wilen bei Wil. Gemeinsam trainieren wir bis 18:45 Uhr, wobei der Fokus auf Sport, Spiel und Spass liegt. Unser Ziel ist es, die individuellen Stärken jedes Teilnehmenden hervorzuheben und gleichzeitig die Freude an Bewegung zu fördern.



Zum Start in den Frühling haben wir uns zu einem gemütlichen Pizzeessen im Restaurant La Primavera in Wil getroffen. In entspannter Atmosphäre wurde viel gelacht und geplaudert, was die Gemeinschaft weiter stärkte. Solche Anlässe sind von grosser Bedeutung für den Zusammenhalt der Gruppe und ein wahres Highlight im Jahresprogramm.

Die wöchentlichen Trainings standen auch in diesem Jahr im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir haben uns darauf konzentriert, Spiel und Spass mit praktischen Impulsen für den Alltag zu verbinden. Ob durch indirekte Förderung des Rollstuhl-Handlings bei Stafetten oder durch Brennball, das Teamgeist, Selbsteinschätzung und Ausdauer zugleich stärkt. Wir haben viele verschiedene Elemente genutzt, um unseren Teilnehmenden zu helfen, sich weiterzuentwickeln und dabei stets Freude zu haben.



Im Laufe des Jahres konnten wir unser Team weiter vergrössern und durften drei neue Mitglieder begrüßen. Besonders freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr auch mehr Geschwisterkinder in unser Angebot integrieren konnten. So

haben auch sie die Möglichkeit, zusammen mit ihren Geschwistern auf

Augenhöhe und unter gleichen Voraussetzungen Spass an der Bewegung zu haben und dabei neue Perspektiven zu gewinnen.

Zum Jahresabschluss zog es uns wie bereits im letzten Sommer in den Säntis-park, wo wir spannende Duelle auf der Minigolfanlage ausgetragen haben. Der Abend war von Spass, Ehrgeiz und einer grossartigen Stimmung geprägt. Der perfekte Abschluss, um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.

Mit grosser Vorfreude blicken wir auf das kommende Jahr, in dem wir wieder gemeinsam wachsen und neue, vielseitige Aktivitäten erleben werden. Es gibt bereits viele spannende Pläne, die darauf warten, umgesetzt zu werden und wir sind zuversichtlich, dass auch das nächste Jahr viele schöne Momente für uns bereithält.



An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Eltern, Bezugspersonen und Unterstützerinnen sowie Unterstützern bedanken, die dieses Jahr möglich gemacht haben. Ohne eure tatkräftige Hilfe und Unterstützung wären diese gemeinsamen Erlebnisse nicht denkbar gewesen. Vielen Dank für euer Engagement und Vertrauen – zusammen können wir auch im kommenden Jahr viel bewegen!

Sportliche Grüsse, Sarina Böhi



TO-DO LISTE

Juli 2023

- Ehe- und Erbvertrag oder Testament?
 - Vorsorgeauftrag und Vollmacht
 - Patientenverfügung
 - Weiteres?
-
- Steuererklärung ausfüllen

Termin vereinbaren

071 385 69 69

Steht es bei Ihnen auch schon lange auf der Pendenzenliste?

Wir beraten schwere Themen einfach und verständlich.



Aggeler Huber & Partner AG
Recht und Treuhand

Herisauerstrasse 36 | 9200 Gossau SG | 071 385 69 69 | www.recht-treuhand.ch



Green Lightning St. Gallen



Rückblick & Ausblick: Unser Weg von der 1. Liga zur NLB

Die Saison 2023/24 war ein aufregendes Kapitel für unser Team. Mit dem Aufstieg in die NLB stehen wir nun vor einer neuen, anspruchsvollen Herausforderung. Doch auch wenn der Weg steinig war, bleiben wir optimistisch und voller Tatendrang. Ein herzliches Dankeschön an alle Partner und Unterstützer – gemeinsam blicken wir zuversichtlich in die Zukunft!



Rückblick Saison 2023/2024

Der 1. Juni 2024 war ein ganz wichtiger Tag für unser Team. Nach den ersten beiden Spieltagen standen wir auf dem ersten Tabellenplatz der 1. Liga und hatten somit die historische Chance, Schweizer Meister zu werden und einen Pokal nach St. Gallen zu holen. Nach intensiver Vorbereitung traten wir mit grosser Vorfreude, aber auch einer Portion Nervosität, zum alles entscheidenden Spieltag an. Trotz guter Spiele und einer tollen Teamleistung konnten wir unser grosses Ziel nicht ganz erreichen und beendeten die Saison auf dem zweiten Platz. Dies war jedoch gleichbedeutend mit dem Aufstieg in die NLB – ein grosser Erfolg und eine verdiente Belohnung für die harte Arbeit und den Einsatz des gesamten Teams.

Saison 2024/2025

Die kommende Saison stellt uns vor eine noch grössere Herausforderung. Das Niveau in der NLB ist erheblich höher als in der 1. Liga. Doch wir nehmen die Challenge an und wollen diese Saison vor allem nutzen, um uns an das höhere Tempo und die intensiveren Spiele zu gewöhnen und uns weiterzuentwickeln. Neben dem intensiven Training ist es uns dank grosszügiger Stiftungszuwendungen gelungen, einen neuen Sportrollstuhl anzuschaffen und unsere bestehende Flotte zu modernisieren. Ein weiterer Schritt, um noch wettbewerbsfähiger zu werden.



Wir waren also bestens gerüstet und voller Vorfreude auf den ersten NLB-Spieltag in Basel. Erwartungsgemäss verlief der erste Spieltag etwas holprig, leider konnten wir keines unserer Spiele gewinnen. Die längeren Spielzeiten und der

höhere Rhythmus setzten uns phasenweise etwas zu. Doch wir blieben positiv und zuversichtlich, dass wir am zweiten Spieltag besser mithalten können. Der zweite Spieltag fand im November wieder in Basel statt. Hier konnten wir schon deutlich besser mit unseren Gegnern mithalten. Besonders in Erinnerung bleibt die Partie gegen Lausanne, die bis 30 Sekunden vor Schluss unentschieden stand, ehe der Gegner das Siegtor erzielen konnte. Eine sehr ärgerliche Niederlage, doch wir sind weiterhin zuversichtlich, dass wir in den verbleibenden Runden, die im Januar in Nottwil und im Juni in Yverdon stattfinden, unser Punktekonto noch aufstocken können.

Partnerschaften und Sponsoren

Auch auf partnerschaftlicher Ebene gibt es erfreuliche Nachrichten. Wir dürfen bis 2027 auf die treue Unterstützung unseres Partners, der St. Galler Stadtwerke, zählen. Neu als Sponsor begrüssen wir ab Januar 2025 die Brunner Orthopädie GmbH. Vielen Dank für eure Unterstützung – gemeinsam erreichen wir viel!

Mach mit – Schnuppere Powerchairhockey-Luft!

Möchtest du einmal Powerchairhockey-Luft schnuppern? Dann setze dich mit unserem Ressortleiter in Verbindung – wir freuen uns auf dich und darauf, gemeinsam die nächsten Herausforderungen zu meistern!

Gion Jäggi, Leiter Ressort Powerchairhockey



Jahresbericht Recht und Soziales

Auch im vergangenen Vereinsjahr durfte ich wieder einige Mitglieder beraten. Zunehmend erfolgen jedoch die grösseren Abklärungen und Beratungen durch das Institut für Rechtsberatung der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung in Biel. Dennoch könnt ihr mich gerne weiterhin kontaktieren. Ich werde anschliessend mit dem Institut für Rechtsberatung Kontakt aufnehmen und eine Kostengutsprache einholen. In der Regel steht innerhalb weniger Tage fest, ob das Institut den Fall bearbeiten wird oder ich. Meistens kümmern sich die Juristinnen und Juristen des Instituts um die grösseren Rechtsfälle, während ich die kleineren Rechtsprobleme abwickle. Im Jahr 2024 beschäftigten mich vor allem Hilfsmittelfinanzierungen und Probleme mit der Leistungspflicht von Taggeldversicherungen.

Hilfsmittelfinanzierungen geben immer wieder Anlass zu Rechtsstreitigkeiten. Als Hilfsmittel gelten die unterschiedlichsten Dinge. Das kann ein Hörgerät, ein Rollstuhl, eine Armprothese oder ein Umbau zu einem rollstuhlgerechten Badezimmer etc. sein. Im Unterschied zur Invalidenversicherung finanzieren die Unfallversicherungen nur Hilfsmittel, die unfallbedingte körperliche Schädigungen oder Funktionsausfälle ausgleichen, so zum Beispiel Prothesen, Hörgeräte oder Rollstühle. Diese sind in der Verordnung über die Abgabe von Hilfsmitteln durch die Unfallversicherung (HVUV, SR 832.205.12) abschliessend aufgezählt. Die übrigen Hilfsmittel müssen also zwingend bei der Invalidenversicherung beantragt werden.

Die Hilfsmittel werden von den Versicherungen nur in einfacher und zweckmässiger Ausführung abgegeben. Die Versicherten haben keinen Anspruch auf die im Einzelfall bestmögliche Versorgung. Was als einfach und zweckmässig gilt, gibt immer wieder Anlass zu Diskussionen und Rechtsstreitigkeiten und wird bei jedem Antrag individuell geprüft. Der Ermessensspielraum der Versicherungen ist entsprechend gross. Wenn ein Hilfsmittel nicht mehr als einfach und zweckmässig gilt und die versicherte Person trotzdem ein besseres Modell wünscht, muss sie die Preisdifferenz selbst tragen.

Bestimmte Hilfsmittel werden sodann nur gewährt, wenn sie zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit oder im Aufgabenbereich, zum Studium oder zum Erlernen eines Berufes erforderlich sind. Wenn das Hilfsmittel die Fortbewegung, die Selbstsorge oder den Kontakt mit der Umwelt verbessert, haben aber in der Regel auch die nicht (mehr) erwerbstätigen Versicherten Anspruch darauf.

Wer eine Finanzierung von Hilfsmitteln durch die Invaliden- oder Unfallversicherung beantragen möchte, muss das entsprechende Anmeldeformular ausfüllen und idealerweise bereits ärztliche Unterlagen sowie einen Kostenvorschlag des Leistungserbringers – beispielsweise des Rollstuhllieferanten – einreichen. Die Versicherung prüft anschliessend den Antrag anhand des Arztberichts, ob grundsätzlich ein Anspruch besteht und wenn ja, ob die Kriterien der Zweckmässigkeit und der Einfachheit erfüllt sind. Ein Antrag für ein Hilfsmittel muss übrigens nicht im Zusammenhang mit einer Anmeldung für Eingliederungsmassnahmen oder eine Rente stehen. Beispielsweise kann eine querschnittsgelähmte Kauffrau im Normalfall Vollzeit arbeiten. Die IV übernimmt aber die Finanzierung ihres Rollstuhls oder des geeigneten Schreibtisches an ihrem Arbeitsplatz.

Gerne bin ich für euch auch im Jahr 2025 da, wenn es um sozial- und haftpflichtrechtliche Fragestellungen geht.

Tanja Strauch, Rechtsberatung

Sport verein-t

Auch dieses Jahr haben wir die Grundwerte von „Sport verein-t“ aktiv in unserem Verein umgesetzt. Da diese Werte seit jeher zur Clubphilosophie gehören, sind sie für alle von uns eine Selbstverständlichkeit. Es ist aber ganz wichtig, dass genau diese Selbstverständlichkeit auch geschätzt und weiter gefördert und gefordert wird.

Der Rollstuhlclub St. Gallen lebt den Ehrenkodex:

- **Wir integrieren und akzeptieren Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Stärken**
- **Wir behandeln alle Mitglieder gleichwertig und fördern den gegenseitigen Respekt und die gegenseitige Anerkennung**
- **Wir beziehen Familien der Vereinsangehörigen aktiv ins Vereinsleben und in die jeweiligen Strukturen mit ein**
- **Wir setzen uns für Konflikt- und Suchtprävention ein und bemühen uns bei Konflikten um eine respektvolle Austragung und um gerechte Lösungen**
- **Wir unterstützen die Freiwilligenarbeit und stärken das Ehrenamt**
- **Wir verhalten uns solidarisch gegenüber der Gesellschaft, indem wir gemeinschaftlich wirken, verantwortungsvoll mit den Ressourcen umgehen und so unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten.**



Sport-
verein-t
MITWIRKEN IM SPORT

Trainingsangebote des Rollstuhlclub St. Gallen

Allgemeines Rollstuhltraining

Wann: Dienstag 20.15 – 21.45 Uhr

Wo: Turnhalle Lindenhof in Wil (bei schönem Wetter draussen)

Was: Kraft und Kondition, Leichtathletik und verschiedene Spiele wie z.B. Basketball oder Unihockey.

Anschliessend gemütliches Beisammensein im Restaurant.

Interessenten melden sich bitte bei: Sandra Graf

sport@rc-sg.ch



Basketball - Rolling Rebels RCSG

Wann: Dienstag 18.45 - 20.15 Uhr

Wo: Turnhalle des Oberstufenzentrums Thurzelg in Oberbüren

Wann: Freitag 19.00 – 21.00 Uhr

Wo: Turnhalle Ebnet-Saal in Bronschhofen

Was: Basketball für Fortgeschrittene mit unserem Trainer und unseren erfahrenen Spielern. Anschliessend Beisammensein im Restaurant.

Interessenten melden sich bitte bei: Rolf Köpfli

basketball@rc-sg.ch

RCSG Juniors

Wann: Freitag 17.15 – 18.45 Uhr

Wo: Turnhalle des Oberstufenzentrums Ägelsee, Wilen bei Wil

Was: Allgemeines Rollstuhltraining für Kinder und Jugendliche zur Förderung der Selbständigkeit, der Rollstuhlhandhabung und vor allem Spiel und Spass.

Interessenten melden sich bitte bei: Sarina Böhi
juniors@rc-sg.ch

Tetra Rugby Training – Rolling Rhinos (RC Wetzikon und RC St. Gallen)

Wann: Samstag 13.00 – 17.00 Uhr

Wo: MPS Buttikon, Kantonsstrasse 67, 8863 Buttikon
Sporthalle Seeblick, Horchentalstr. 8, 9402 Mörschwil (Ausweichhalle)

Was: Rollstuhl-Rugby für Anfänger und Fortgeschrittene
Interessenten melden sich bitte bei: Raffael Künzi
raffaelkuenzi@gmail.com

Curling

Wann: Dienstag und Donnerstag von 13.45 – 15.30 Uhr

Wo: Curlinghalle Lerchenfeld in St. Gallen

Was: Curlingtraining mit unserem Trainer
Interessenten melden sich bitte bei: Ewald Bannwart
curling@rc-sg.ch

Powerchairhockey – Green Lightning St. Gallen

Wann: Jeden Mittwoch von 16.00 – 17.30 Uhr

Wo: Athletik Zentrum in St. Gallen

Was: Mit Betreuer/Staff, Praxis und Theorie
Interessenten melden sich bitte bei: Gion Jäggi
powerchairhockey@rc-sg.ch

Gönner

Aggeler Huber & Partner AG, Gossau; Altherr Erwin, Rorschacherberg; Arpagaus Hanspeter, St. Gallen; B+S Projekt GmbH, Widnau; Baumann Daniel, St. Gallen; Berit SportClinic, Speicher; Betl Franz, Mörschwil; Biene Bank im Rheintal Genossenschaft, Altstätten; Birrer André, Römerswil; Brühwiler Sanitär AG, Oberwangen; CAB SCHWEIZ AG, Neuenhof; CAMION TRANSPORT AG, Wil; City-Garage AG, St. Gallen; CREA Trust reg., Vaduz; Cristuzzi Immobilien-Treuhand AG, Widnau; Denk an mich, Basel; Edi Cares GmbH, Kaltenbach; Emilia AG, Zürich; Ergoswiss AG, Widnau; Everal AG, Amriswil; Frei Erna, Wittenbach; Frischknecht Madeleine, Stein AR; Gantenbein Heidi, St. Gallen; Gelbart AG | ORTHO-TEAM AG, Luzern; Götte Karin, Niederwil; Götte Silvia, Niederwil; Grenz-Garage-Gloten, Bronschhofen; Grob Walter, Teufen; Guerrin Thierry, Mörschwil; Helg Hansueli, Wilen b. Wil; Hellriegel Oliver, Fischingen; Huber Brigitte, St. Gallen; Huber Stefan, St. Gallen; Hübner René, Niederwil; Hutter Karin, St. Gallen; Jaisli Marianne, Sitterdorf; JUST Stiftung, Walzenhausen; Kägi Klara, Oberaach; Kanton St. Gallen; Kappes Stefan, Bühler; Kast Anna, Teufen; Kath. Pfarramt Alt St. Johann; Keel Joe, St. Gallen; Kolb Oskar, Gossau; Köpfler Alex, Schocherswil; Köpfler Bruno, Amriswil; Köpfler Elisabeth, Amriswil; LARAG AG, Wil; Lienhard-Stiftung, Niederteufen; Marcionetti Renato, Goldach; Martha Nef-Stiftung, Teufen; medfit Ostschweiz AG, Roggwil; Metrohm Stiftung, Herisau; mobilcenter von rotz gmbh, Dussnang; Müller Grynau-Garage AG, Uznach; Naropa Reha AG, Staad; Nöthlich Medea, Grabs; Ortsgemeinde Widnau; Otto Keller Gartenbau AG, Zihlschlacht; Peter und Hildi Aeschbacher-Graf Stiftung, Heiden; Peytrignet Kathrin, Gais; Physiotherapie u. Osteopathie Jan u. Karin Zweipfenning, Kirchberg; Physiotherapie Wick, Niederuzwil; Raiffeisenbank Bernhardzell; Regio Recycling Goldach AG; Rehaklinik Zihlschlacht; Schefer Werner, Bronschhofen; Schmid Toni, Oberegg; Schwager Bedachungen AG, Fischingen; Schweizerische Mobiliar, St. Gallen; Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Bern; Signer Josef, Herisau; Sonderegger Annemarie, Wil; Sozio-Sport GmbH, Zeiningen; Spirig Vogel Haustech GmbH, Widnau; St.Galler Stadtwerke, St. Gallen; Stadler Ulrich, Degersheim; Stadt Gossau; Stadt Wil; Stampbach Werner, Ullsbach; Stiftung Folsäure Schweiz, Zug; Stuber Peter, Wil; Tennishalle Uzwil; Thalmann Wolfgang, Teufen; UBS Mitarbeiter helfen, Zürich; Viva Work AG, Widnau; Weber Holzbau AG, Kirchberg; Wiedl Doris, Wil; Zentrum für Labormedizin, St. Gallen; Züger Frischkäse AG, Oberbüren

VIELEN ♥ DANK

A stylized graphic of a person sitting in a wheelchair. The person is wearing a blue helmet, a red and yellow jacket, and green pants. The wheelchair is integrated into the letter 'o' of the word 'mobil'.

mobil
center

von rotz

Tannegger Strasse 5a
CH-8374 Dussnang

Behinderten-Fahrzeuge aller Art

www.mobilcentergmbh.ch